

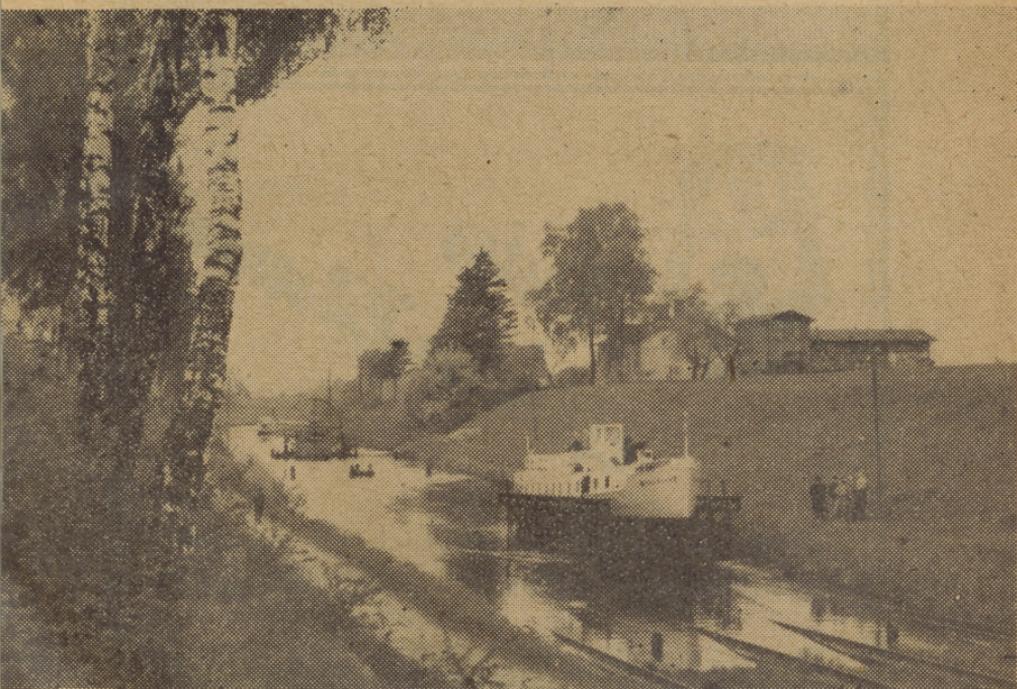
Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 13

1. — 15. Juli 1938

13. Jahrgang



Eine Fahrt über die Berge des ostpreußischen Oberlandes

1938.355

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 2. VJ. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Das ostpreußische Oberland

umfaßt das Hügel- und Seenland zwischen dem Drausensee südlich Elbing und Deutsch-Eylau—Osterode in seiner Längsrichtung, zwischen Christburg und Liebstadt in seiner Querrichtung. Dieses Land durchzieht verbindend in seiner ganzen Länge der Oberland-Kanal, jener Kanal, bei dem die Schleusen durch „Rollberge“ ersetzt sind, bei dem die Schiffe buchstäblich über Berge fahren. Die reizvolle Fahrt über diesen Kanal beginnt in Elbing, der 700-jährigen Hansestadt. Schon bald grüßt über den naturgeschützten Drausensee hinüber Pr. Holland, das mauerumwehrte Städtchen ostpreußischen Mittelalters. Und über Buchwalde, Maldeuten, den Röhloffsee, Bärtingsee, und durch den Duzkanal geht es nach Tharden, dem einen, und vorüber am alten Liebemühl und über den schönen Drewenzsee nach Osterode, dem zweiten Zielpunkt einer einzigartigen Schifffahrt.

Als in den Jahren 1844 bis 1860 der damalige Wasserbau-Inspektor Steenke aus Elbing den Bau des „Oberland-Kanals“ leitete, da ahnte er nicht, daß dieser Kanal durch seine Einzigartigkeit und durch die Schönheit des erschlossenen Provinzteilcs einmal ganz besondere Bedeutung für den Reiseverkehr in Ostpreußen gewinnen würde. Der Kanal sollte ursprünglich rein wirtschaftlichen Zwecken dienen. Er ist mit dem umgebenden Land weit darüber hinaus zu einem Brennpunkt des ostpreußischen Fremdenverkehrs geworden. Die fünf „Rollberge“ — die im Kanal ankommenden Schiffe werden einschließlich ihrer Fracht

auf großen Wagengestellen über den Berg und jenseits wieder in den Kanal hineingefahren — sind einmalig in der Welt. Dazu kommt der Reiz der Landschaft, der Wälder und Seen. So vervollständigt die Schiffsreise über Berge das Bild eines besonderen Erlebnisses auf der Ostpreußenfahrt. Am schönsten aber ist diese Fahrt im Herbst.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen — Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei — **Kühlerbau** — Schrotmühlenbau

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
Schuh*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 · Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser
Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Leset

die

Westpreussische

Zeitung

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendam 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697.
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen
nach Vereinbarung.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Geringrichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 8 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskusstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskusstraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM.	aufwärts

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	„ 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Marienburg—Stahm—Marienwerder

km

	0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0,0	ab Marienb.	an 5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
	1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13,8	— Stahm	— 5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
	1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38,5	an Marienw.	ab 5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25

W = nur Werktag
S = nur Sonntag

Marienburg—St. Eylan

D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 208	ab Marienburg	an 7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	v. 15. 6.	D 210	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33	
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	an 7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.44
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	— Marienburg	— 7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	— Marienburg	— 6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	— Marienburg	— 6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.59	0.47	an St. Eylan Bf.	ab 6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47

Marienburg—Maidauten—Allenstein

	km	ab Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21
—	0,0	—	23.25	—	20.05	—	20.57	—	20.57
7.07	38,8	—	0.13	—	20.57	—	20.57	—	20.57
7.32	55,5	an	23.42	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34
7.48	68,4	—	24.00	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10
6.14	—	an	24.00	—	—	—	—	—	—
7.23	113,7	ab	—	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50

Eisenbahn-Fahrtkarte. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Glz, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Mohnraugen — Mollenstein

		km				km										
6.00	8.20	10.32	13.50	15.03	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Br. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	—	an	97,6	97,6	an	Mollenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Mohnraugen umfitegen.

Dierode — Hohenstein

Elbing — Miswalde

Riefenburg — Marienwerder

		km				km													
—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29	
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Miswalde	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45	
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Miswalde	an	—	—	7.41	13.38	15.52	20.44	
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	20.00	
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Miswalde	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—	
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Siebernüßi	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—	
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dierode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—	
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dierode	an	—	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.58	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Birschdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Heilsberg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel		berg							

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Central=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 15. Mai 1938

Safferbahn Elbing-Bransberg (ohne Gewähr)

Wertags	Kraftwagen	Gonn- und Wertags	Zäglisch	Gonn- und Wertags	Zäglisch	Gonn- und Wertags	Zäglisch	Gonn- und Wertags	Zäglisch	Gonn- und Wertags	Zäglisch	Gonn- und Wertags								
5.45	7.25	7.35	10.10	12.20	12.50	13.40	16.00	16.51	19.02	21.02	ab Elbing Stadt	an	6.48	9.13	11.43	13.25	15.03	18.18	20.39	22.28
5.50	7.40	10.15	12.25	12.55	13.45	16.05	—	19.07	—	19.07	ab Englisch Brunn	ab	6.43	9.07	11.38	13.20	14.58	18.13	20.34	22.23
5.57	7.47	10.23	12.32	13.02	—	16.12	—	19.14	21.15	—	ab Hr. Köbern	ab	6.36	9.00	11.31	13.13	14.51	18.06	20.27	22.15
6.02	7.51	10.27	12.36	13.06	—	16.16	—	19.18	—	—	ab Wogenap	ab	6.32	8.55	11.26	13.08	14.46	18.02	20.22	—
6.08	7.57	10.32	12.41	13.13	13.59	16.21	17.11	19.23	21.24	—	ab Stefnort	ab	6.27	8.50	11.21	13.03	14.41	17.57	20.17	22.05
6.13	8.00	10.35	12.44	13.17	—	16.25	—	19.26	—	—	ab Netmannsfelde	ab	6.23	8.46	11.18	12.59	14.37	17.53	20.13	—
6.19	8.05	10.41	12.49	13.23	14.06	16.29	17.18	19.31	21.31	—	ab Succasse-Haffschl.	ab	6.18	8.42	11.15	12.55	14.34	17.50	20.09	21.58
6.22	8.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ab Succasse	ab	—	—	11.13	—	—	—	—	—
6.24	8.10	10.44	—	13.27	—	16.32	—	19.35	—	—	ab Danflau	ab	6.13	8.37	11.11	—	14.29	17.47	20.04	—
6.28	8.13	10.47	—	13.32	14.11	16.35	17.23	19.38	21.36	—	ab Ladinen	ab	6.10	8.35	11.09	—	19.27	17.45	20.02	21.52
6.35	8.20	—	13.40	14.18	16.42	17.30	19.46	21.43	—	—	an Volkemit	ab	6.03	8.28	11.02	—	14.20	17.37	19.55	21.45
6.40	8.25	11.00	14.23	—	17.35	19.52	21.46	—	—	—	ab Volkemit	an	—	—	—	—	14.15	19.50	21.40	—
6.46	8.31	11.06	14.29	—	17.41	19.58	—	20.03	—	—	ab Wief Forsthaus	ab	—	—	—	—	14.09	19.44	21.34	—
6.51	8.36	11.11	14.34	—	17.46	—	—	20.08	—	—	ab Wief Luftental	ab	—	—	—	—	14.04	19.39	—	—
6.59	8.44	11.20	14.43	—	17.53	20.12	22.04	—	—	—	an Frauenburg	ab	—	—	—	—	13.56	19.31	21.22	—
7.04	8.46	11.22	14.46	—	17.55	20.14	22.05	22.50	—	—	ab Frauenburg	an	—	—	—	—	13.55	19.28	21.21	22.44
7.10	8.52	11.28	14.52	—	—	20.20	—	22.55	—	—	ab Canflau	ab	—	—	—	—	13.49	19.22	—	22.38
7.15	8.57	11.34	14.58	—	—	20.26	—	23.01	—	—	ab Stangendorf	ab	—	—	—	—	13.44	19.17	—	22.32
7.23	9.03	11.41	15.05	—	18.10	20.33	22.20	23.07	—	—	an Bransberg Oberdor	ab	—	—	—	—	13.39	19.11	21.06	22.21
7.29	9.08	11.46	15.11	—	18.15	20.39	22.26	23.13	—	—	an Bransberg Ostbhf.	ab	—	—	—	—	13.33	19.05	21.00	22.20

* Vom 19. Juni bis 23. August. ** Vom 15. Mai bis 12. Juni und ab 4. September.

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Gültig ab 1. Mai 1938

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carssonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den			Autobus †† in Solkemit					
		††	†† 11.15		†				
		8.40	† 11.00		14.23				

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Solkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carssonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20

W-Verkäufstag, S-Sonnt- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Disumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrpreis: Einfach RM 5,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr

Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kirchhaus	ab	9.50	22.50

Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Zoffenitz

Elbing	Dörbeck	Lenzen	Zoffenitz	Elbing
7.25	13.15	14.15	19.15	19.00
7.50	13.40	14.40	19.40	18.35
8.00	13.50	14.50	19.50	18.25
—	—	—	20.00	—
8.10	14.00	15.00	—	18.15
8.15	14.05	15.05	—	18.10
8.20	14.10	15.10	—	18.05

ab Elbing Hauptbahnhof. an
 ■ Dörbeck x . . . ▲
 Lenzen x . . .
 Reitmannsfelde
 Cabinen x
 ▼ Zoffenitz Markt ■
 an Zoffenitz Bahnhof ab

= Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. 11. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. 11. B.-Anschluß von Elbing

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzzathaus mit den Wappen der 36 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Kospitz, Kachels-
hof und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreussische
Zeitung“*

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten